

TÜV Rheinland: Mängelquote von Pkw steigt in Berlin und Brandenburg auf 21,4 Prozent

Häufigste Mängel: Beleuchtung, Ölverlust, Bremsen, Auspuff und Achsen / 78,6 Prozent der Autos in Berlin und Brandenburg erhalten die Prüfplakette sofort / Anstieg der Mängelquote um 0,7 Prozentpunkte / AutoBild TÜV-Report 2025 ab 22. November 2024 an allen Prüfstellen von TÜV Rheinland und im Handel / www.tuv.com/autoreport

Berlin/Potsdam, 21. November 2024. In Brandenburg und Berlin haben in diesem Jahr 78,6 Prozent der Autos die Hauptuntersuchung (HU) bei TÜV Rheinland auf Anhieb geschafft. Das heißt umgekehrt: Im Jahr 2024 haben 21,4 Prozent der Pkw beim ersten Anlauf zur HU wegen erheblicher Mängel keine Prüfplakette erhalten. Dies geht aus der aktuellen Analyse der Daten von TÜV Rheinland an seinen Prüfstellen hervor. Zum Vergleich: Im Jahr 2023 lag die Quote noch bei 20,7 Prozent. Auffällig ist: Die Quote der erheblichen Mängel ist in Brandenburg (24,0 %, Vorjahr 22,8 %) deutlich höher als in Berlin (19,9 %, Vorjahr 19,5 %). „Die Mängelquote ist eine Kennziffer für Verkehrssicherheit“, sagt Andreas Röse, technischer Leiter der Berliner und Brandenburger Prüfstellen bei TÜV Rheinland. „Wir hatten schon im letzten Jahr eine leicht steigende Mängelquote. Dieser Trend hat sich leider in Brandenburg verstärkt fortgesetzt.“

Zahlen im Detail: bundesweite Mängelquote steigt minimal

Bundesweit ist die Mängelquote an den Stationen der TÜV-Unternehmen ebenfalls minimal gestiegen: 20,6 Prozent der Pkw haben die Prüfplakette nicht sofort erhalten, im Jahr 2023 lag die Quote bei 20,5 Prozent. Die HU-Plakette erhalten Fahrzeuge, die entweder mängelfrei sind oder nur geringe technische Mängel aufweisen. Insgesamt waren in Deutschland 67,9 Prozent der Fahrzeuge bei der HU mängelfrei, weitere 11,5 Prozent der Fahrzeuge wiesen geringe Mängel auf.

Die Sachverständigen der verschiedenen TÜV-Unternehmen werteten für die Mängelstatistik 2024 die Hauptuntersuchungen von 10,2 Millionen Fahrzeugen aus. Die zuverlässigsten zwei- und dreijährigen Fahrzeuge ihrer Klasse sind in diesem Jahr: Kia Picanto (Mini-Klasse), Honda Jazz (Kleinwagen; Gesamtsieger), VW e-Golf (Kompaktklasse), Audi A4/A5 (Mittelklasse), VW Golf Sportsvan (Vans) sowie Audi Q2 (SUV).

Schon junge Pkw mit deutlich unterschiedlicher Mängelquote

Der AutoBild TÜV-Report 2025 nimmt die Ergebnisse der Prüfungen unter die Lupe und beschreibt detailliert die Stärken und Schwächen von 228 beliebten

Gebrauchtwagentypen. Ein Blick in die Mängelstatistik der Fahrzeugmodelle lohnt sich nicht nur für Besitzer und Kaufinteressenten eines Gebrauchtwagens, sondern bietet auch Orientierungshilfe für den Neuwagenkauf.

Unverändert breit ist die Streuung der Mängelquoten in den verschiedenen Fahrzeug- und Altersklassen. So haben in der Klasse der zwei- und dreijährigen Fahrzeuge bereits zwischen 2,4 und 14,2 Prozent der Modelle erhebliche Mängel. In der Altersklasse der vier- bis fünfjährigen Fahrzeuge reicht die Spanne der Mängelquote von 3,1 bis 19,7 Prozent. Schlusslicht in beiden Altersklassen ist jeweils der Tesla 3, der damit auch unter den 10 E-Autos des TÜV-Report 2025 am schlechtesten abschneidet.

Generell gilt: Mit zunehmendem Alter nimmt auch die Mängelquote der Fahrzeugmodelle zu. In der Altersklasse der 12 bis 13 Jahre alten Fahrzeuge steigt die Quote beim Renault Twingo sogar bis auf 41,5 Prozent an.

„Während der Fahrzeugwert sinkt, erhöhen sich mit zunehmendem Alter hingegen die Kosten für Wartung und Instandhaltung. Um Kosten zu sparen und die Ausgaben aufs Nötigste zu beschränken, nutzen Besitzer älterer Automobile die HU häufig als eine Art Fahrzeuginspektion für die Bestandsaufnahme der Mängel“, erklärt Andreas Röse.

AutoBild TÜV-Report 2025 ab 22. November 2024 im Handel

Am häufigsten fanden die Sachverständigen bei der HU erneut Mängel an der Beleuchtung, an den Bremsen sowie Ölverlust, Mängel an Auspuff wie auch Achsen, Rädern und Reifen. Dies geht auch aus dem AutoBild TÜV-Report 2024 hervor.

Der Ratgeber ist ab 22. November 2024 an allen Servicestationen von TÜV Rheinland und im Zeitschriftenhandel für 5,90 Euro erhältlich.

Informationen zur bundesweiten Mängelstatistik sowie Fotos zum Download und Filmmaterial unter www.tuv.com/presse bei TÜV Rheinland.

Durchschnittliche Quote erheblicher Mängel*:

	Vorjahr	Aktuell
Deutschland gesamt	20,5*	20,6*
Berlin / Brandenburg	20,7*	21,4*
Berlin	19,5*	19,9*
Brandenburg	22,8*	24,0*

***Zusammenfassung erheblicher und gefährlicher Mängel**

Über TÜV Rheinland

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Das Unternehmen ist seit mehr als 150 Jahren tätig und zählt zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. TÜV Rheinland hat mehr als 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 50 Ländern und erzielt einen Jahresumsatz von mehr als 2,4 Milliarden Euro. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. Website: www.tuv.comwww.tuv.com

Ihr Ansprechpartner für redaktionelle Fragen:

Pressestelle TÜV Rheinland, Tel.: +49 2 21/8 06-21 48

Die aktuellen Presseinformationen sowie themenbezogene Fotos und Videos erhalten

Sie auch per E-Mail über contact@press.tuv.com sowie im Internet:

www.tuv.com/presse und www.twitter.com/tuvcom_presse